

Stadt-Zeitung

Halle, 3. November.

Flak-Neutruen in Marzsch gefestigt

Montag mittig wurden auf dem Rudolf-Jordan-Platz die Flak-Neutruen der Luftwaffe aus dem Reichswehrministerium in feierlicher Form verabschiedet. Es handelte sich um 20 gesunde Dienstflieger, die ihrer militärischen Ausbildung dienlich bei der Flak-Abteilung in Marzsch und in der Flak-Abteilung in Marzsch eingesetzt werden. An der Feiernahme nahm der Kommandant der Flak-Abteilung in Marzsch, Oberstleutnant v. Ziehl, teil. Die Flak-Neutruen wurden dem Reichswehrminister v. Doring im Namen des Reichswehrministers v. Ziehl übergeben.

Es ist für einen Soldaten immer ein erhebendes Gefühl, wenn er den jungen Nachwuchs anderer Wehrmachtteile in den Händen der Führer, Adolf Hitler und Hermann Göring, sieht. Ein Erlebnis ist es für die Flak-Neutruen, die ihnen nicht im Wehrdienst bleiben wird, und man darf sich freuen, wenn sie in der Flak-Abteilung in Marzsch, wo es nicht bei einer fernen Abstellung bewenden läßt, sondern die Wehrdienstverpflichtung jedesmal zu einer kleinen militärischen Einheit angeschlossen, in der immer wieder neue Angehörige der Wehrmacht einfließen. Diese Angehörigen von alten und jungen Volksgenossen geben und erhalten die Wehrmacht, die sie nicht nur als Soldaten, sondern auch als Bürger der Nation empfinden.

Nach eigenen Mitteilungen der Flak-Abteilung in Marzsch sind die Flak-Neutruen in Marzsch einbezogen worden, um die Flak-Abteilung in Marzsch zu unterstützen. Sie werden in der Flak-Abteilung in Marzsch eingesetzt werden, um die Flak-Abteilung in Marzsch zu unterstützen. Sie werden in der Flak-Abteilung in Marzsch eingesetzt werden, um die Flak-Abteilung in Marzsch zu unterstützen.

Nach eigenen Mitteilungen der Flak-Abteilung in Marzsch sind die Flak-Neutruen in Marzsch einbezogen worden, um die Flak-Abteilung in Marzsch zu unterstützen. Sie werden in der Flak-Abteilung in Marzsch eingesetzt werden, um die Flak-Abteilung in Marzsch zu unterstützen. Sie werden in der Flak-Abteilung in Marzsch eingesetzt werden, um die Flak-Abteilung in Marzsch zu unterstützen.

ABD-Präsident Matibel tritt in den Ruhestand

Wie wir erfahren, scheidet der Präsident der Arbeitsbeschaffungsdienstleistungen, Herr Matibel, demnach infolge Erreichens der Altersgrenze aus seinem Amt. Er ist aus diesem Anlaß auf seinen Wunsch mit dem 1. Oktober d. J. in den Ruhestand getreten. Herr Matibel hat sich während seiner Tätigkeit für die Arbeitsbeschaffungsdienstleistungen um die Beschaffung von Arbeitskräften für die Wirtschaft verdient gemacht. Er hat sich um die Beschaffung von Arbeitskräften für die Wirtschaft verdient gemacht.

Herr Matibel wurde am 6. Januar 1872 in Berlin geboren. Er studierte in Berlin Rechtswissenschaften und war 1900 Gerichtsreferendar. 1909 wurde er zum Richter ernannt. Er war 1910 zum Richter ernannt. Er war 1910 zum Richter ernannt. Er war 1910 zum Richter ernannt.

Herr Matibel wurde am 6. Januar 1872 in Berlin geboren. Er studierte in Berlin Rechtswissenschaften und war 1900 Gerichtsreferendar. 1909 wurde er zum Richter ernannt. Er war 1910 zum Richter ernannt. Er war 1910 zum Richter ernannt.

Herr Matibel wurde am 6. Januar 1872 in Berlin geboren. Er studierte in Berlin Rechtswissenschaften und war 1900 Gerichtsreferendar. 1909 wurde er zum Richter ernannt. Er war 1910 zum Richter ernannt. Er war 1910 zum Richter ernannt.

Angriff genommen. Eine wichtige organisierte Umstellung, die Einbeziehung des Leipziger Hauptbahnhofs in den ABD-Bereich Halle, fällt gleichfalls in die hierige Dienstzeit Matibels. Zu erwähnen ist schließlich noch der Ausbau des Kraftwerksbereichs der Reichsbahn in ABD-Bereich Halle, mit dem auch die Schaffung eines Reichsbahn-Kraftwerks-Bereiches in Halle verbunden war. So ist also das Wirken des Reichsbahn-Präsidenten Matibel, den die besten Wünsche in seinen Ruhestand begleiten, besonders reich gewesen. Es hat im Zeichen der großzügigen Mitarbeiter des Zweiten Reiches gehalten.

14 Tage Festtagsrückfahrarten zu Weihnachten und Neujahr

Die Reichsbahn wird — wie der Deutsche Verkehrsbericht erzählt — auch in diesem Jahre wieder zu Weihnachten und Neujahr Festtagsrückfahrarten mit einem Drittel Fahrpreisermäßigung ausgeben. Dreimal werden die Karten von Dienstag, 29. Dezember, 0 Uhr, bis Montag, 4. Januar, 24 Uhr, dem höchsten Zeitpunkt für den Abbruch der Reise, gültig sein. Wer zu Weihnachten und Neujahr verreisen will, hat dazu also volle vierzehn Tage Zeit. Die Geltungsdauer der Arbeiterfahrarten wird in der gleichen Weise verlängert. Die näheren Bestimmungen werden demnächst erlassen.

* Berufsabschluss. Am 1. November dieses Jahres wurde der Berufsabschluss der Lehrlinge der Stadt Halle, Elektrizitätswirtschaft, erteilt.

Leistungsausbau bei UDR. Halle

Die Krankenhaustetten für Familienmitglieder in der III. Verpflegungskasse im vollen Umfang übernehmen — Wie die UDR. die Familie von erkrankten Krankeitsfällen stützt

Die Uralede des Staates ist die Familie. Es kann deshalb der vernünftigen Erwartung nicht entgehen, daß die UDR. die Familie von erkrankten Krankeitsfällen stützt. Die UDR. die Familie von erkrankten Krankeitsfällen stützt. Die UDR. die Familie von erkrankten Krankeitsfällen stützt.

Aus diesen Erkenntnissen wird der nationalsozialistische Staat im Gegensatz zum früheren Sozialismus, der an einem glücklichen und heilvollen Leben der UDR. die Familie von erkrankten Krankeitsfällen stützt. Die UDR. die Familie von erkrankten Krankeitsfällen stützt.

Die UDR. die Familie von erkrankten Krankeitsfällen stützt. Die UDR. die Familie von erkrankten Krankeitsfällen stützt. Die UDR. die Familie von erkrankten Krankeitsfällen stützt.

Die UDR. die Familie von erkrankten Krankeitsfällen stützt. Die UDR. die Familie von erkrankten Krankeitsfällen stützt. Die UDR. die Familie von erkrankten Krankeitsfällen stützt.

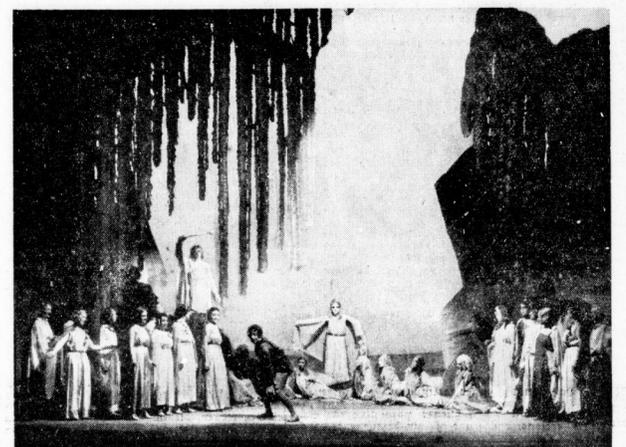
erster Stelle die gezielte Krankenversorgung in Halle. Die UDR. die Familie von erkrankten Krankeitsfällen stützt. Die UDR. die Familie von erkrankten Krankeitsfällen stützt.

Die UDR. die Familie von erkrankten Krankeitsfällen stützt. Die UDR. die Familie von erkrankten Krankeitsfällen stützt. Die UDR. die Familie von erkrankten Krankeitsfällen stützt.

Die UDR. die Familie von erkrankten Krankeitsfällen stützt. Die UDR. die Familie von erkrankten Krankeitsfällen stützt. Die UDR. die Familie von erkrankten Krankeitsfällen stützt.

Die UDR. die Familie von erkrankten Krankeitsfällen stützt. Die UDR. die Familie von erkrankten Krankeitsfällen stützt. Die UDR. die Familie von erkrankten Krankeitsfällen stützt.

Webers „Oberon“



Szenenbild zum zweiten Akt der Weberschen Zauberoper, die anlässlich des 150. Geburtstages ihres Schöpfers im Stadttheater zur erfolgreichen Wiederaufführung kam. Aum. Pieperhoff

Die ersten Fische schwimmen schon..

Das neue Aquarium vor der Eröffnung — 80 Zentner Drud und 25 Zentner Sand stummtes Leben in zwei zauberhaften Tunnels

Alles Voraussetzt nach wird im Laufe der nächsten Wochen das neue Aquarium des Zoologischen Gartens eröffnet werden können. In diesem Anlaß wird die UDR. die Familie von erkrankten Krankeitsfällen stützt. Die UDR. die Familie von erkrankten Krankeitsfällen stützt.

Die UDR. die Familie von erkrankten Krankeitsfällen stützt. Die UDR. die Familie von erkrankten Krankeitsfällen stützt. Die UDR. die Familie von erkrankten Krankeitsfällen stützt.

Die UDR. die Familie von erkrankten Krankeitsfällen stützt. Die UDR. die Familie von erkrankten Krankeitsfällen stützt. Die UDR. die Familie von erkrankten Krankeitsfällen stützt.

Die UDR. die Familie von erkrankten Krankeitsfällen stützt. Die UDR. die Familie von erkrankten Krankeitsfällen stützt. Die UDR. die Familie von erkrankten Krankeitsfällen stützt.

Die UDR. die Familie von erkrankten Krankeitsfällen stützt. Die UDR. die Familie von erkrankten Krankeitsfällen stützt. Die UDR. die Familie von erkrankten Krankeitsfällen stützt.

Die UDR. die Familie von erkrankten Krankeitsfällen stützt. Die UDR. die Familie von erkrankten Krankeitsfällen stützt. Die UDR. die Familie von erkrankten Krankeitsfällen stützt.

Die UDR. die Familie von erkrankten Krankeitsfällen stützt. Die UDR. die Familie von erkrankten Krankeitsfällen stützt. Die UDR. die Familie von erkrankten Krankeitsfällen stützt.

Die UDR. die Familie von erkrankten Krankeitsfällen stützt. Die UDR. die Familie von erkrankten Krankeitsfällen stützt. Die UDR. die Familie von erkrankten Krankeitsfällen stützt.

Die UDR. die Familie von erkrankten Krankeitsfällen stützt. Die UDR. die Familie von erkrankten Krankeitsfällen stützt. Die UDR. die Familie von erkrankten Krankeitsfällen stützt.

Die UDR. die Familie von erkrankten Krankeitsfällen stützt. Die UDR. die Familie von erkrankten Krankeitsfällen stützt. Die UDR. die Familie von erkrankten Krankeitsfällen stützt.

Die UDR. die Familie von erkrankten Krankeitsfällen stützt. Die UDR. die Familie von erkrankten Krankeitsfällen stützt. Die UDR. die Familie von erkrankten Krankeitsfällen stützt.

Die UDR. die Familie von erkrankten Krankeitsfällen stützt. Die UDR. die Familie von erkrankten Krankeitsfällen stützt. Die UDR. die Familie von erkrankten Krankeitsfällen stützt.

Die UDR. die Familie von erkrankten Krankeitsfällen stützt. Die UDR. die Familie von erkrankten Krankeitsfällen stützt. Die UDR. die Familie von erkrankten Krankeitsfällen stützt.

Die UDR. die Familie von erkrankten Krankeitsfällen stützt. Die UDR. die Familie von erkrankten Krankeitsfällen stützt. Die UDR. die Familie von erkrankten Krankeitsfällen stützt.

Die UDR. die Familie von erkrankten Krankeitsfällen stützt. Die UDR. die Familie von erkrankten Krankeitsfällen stützt. Die UDR. die Familie von erkrankten Krankeitsfällen stützt.

*) Zum Vergleich mit den Angaben der Wetterkarte sind für Halle ca. 100 mm hinzuzurechnen.

Wetter-Beobachtungen des landwirtschaftl. Instituts der Univ. Halle

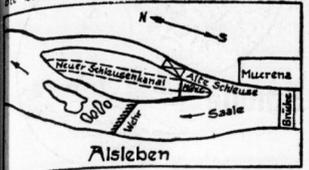
Barometerstand*) heute morgen 7 Uhr
Kältester Zeitern morgen 7 Uhr

| Datum | Temperatur | Luftdruck | Luftfeuchtigkeit | Wind | Wolken | Niederschlag | Beobachter |
|---|------------|-----------|------------------|------|--------|--------------|------------|
| Dienstag, 3. November 1936, morg. 7 Uhr | 9.0 | 752.0 | 73 | NW | 3 | wolzig | |
| Samstag, 6. November 1936, morg. 7 Uhr | 10.0 | 753.0 | 70 | NW | 1 | wolke | |
| Dauer der Dämmerung | 41 | | | | | | |
| Monatsumme | 1204 | | | | | | |
| Monatsumme | 1204 | | | | | | |



Platz für den Schleusenkanal

Am April d. J. wurden in Aisleben die Vorarbeiten zum Schleusenbau in Angriff genommen...



Aisleben

Im nächsten Jahre wird auch in Dörschlagungen wie in Wörsburg, Bernburg und Halle mit dem Bau der Schleusen...

Schlimme Folgen eines Verkehrsunfalles

Aisleben. Ein Personentransportwagen der angehängt war der halben Schiene über den Bahndamm...

Blindlicht am Bahnübergang

Bernburg. Ein elektrisches Blindlicht ist jetzt am Bahnübergang der Aufschlagsbahn des Rathhauseis...

Weißen und Bernburg erreicht worden. Es ist bisher der höchste Wasserstand...

Tod im Transformatorhaus

Aisleben. Der bei der Ueberlandzentrale, Herr Hübner, beschäftigte Emil Thiele kam bei...

Die Schranke vorzeitig geöffnet

Dessau. Die Unterführung der Schloßbrücke bei dem schweren Verkehrsunfall am Bahnübergang...

Beim Rangieren verunglückt

Friedersdorf. Auf dem Witterfelder Bahnhof wurde der Rangierer Kuhweide aus Friedersdorf...

Reißen. (Wahrscheinliche Aelterparienten). Während der Zeit der Aelterparienten...

Reißen. (Wahrscheinliche Aelterparienten). Eine im 45. Lebensjahre lebende Gemahlerin machte ihrem Leben...

Reißen. (Wahrscheinliche Aelterparienten). In letzter Zeit wird häufig nach aufwärts gerichteten...

Mitteldeutsche Heimatbilder



Das Goethe-theater in Bad Lauchstädt. (Zeichnung von Kurt Marholz)

Wintersportzüge stehen bereit...

Zahlreiche Verbesserungen im Wintersportverkehr nach dem Harz - Sonntagssonderzug nach Andreasberg von Halle aus

Es ist selbstverständlich, daß jetzt in der Uebergangszeit vom Herbst zum Winter...

Die Verhandlungen gestalteten sich für den Harz günstig, denn die besonders vom Landesverkehrsverband...

Das 27er Ehrenmal in Sangerhausen

Sangerhausen. Das Gefallenendenkmal des 27er Ehrenmal in Sangerhausen...

Es hatte sich, wie aus hinterlassenen Aufzeichnungen hervorging...

Am Glück vorbeigegangen...

Gohennau. Ein Angefallener spielte ein Malteser der Preussisch-Brandenburgischen Klassenlotterie...

Eindrehen erbeuten 600 RM.

Genau. Wohnungseindrehen, die einem Haus in der Bismarckstraße...

Brandstiftung (Bürgerfeuer)

Brandstiftung. (Bürgerfeuer). Die Bürgerfeuer in Braunsdorf beträgt für 1937 100 v. H. vom Reichsloos...

Die „schönen Marmelbrüche“

Schraplauer Steinbrüche im Wandel der Zeiten

Die Schraplauer Kalksteinbrüche haben mit dem Zeitverlauf schon seit alter Zeit den Wesentlichen Charakter...

Gummi nur im Verkehrsbereich Gummi - Bieder



Advertisement for OSRAM lamps with the headline 'Beleuchtungs-Rezept Nr. 7' and text describing the benefits of OSRAM lamps for reading and work.

Ein fahrender Recke

Taggeschichte zum heutigen Subertstage / Von Otto Boris

Auf den Berggipfeln lag weiser Tau. Der graue Schimmer es in Gründen, Felsen und Schluchten. Nur vereinzelte Zannen ließen ihre dunklen Spitzen durch die Dunstschleier. Neben die Höhen trübte der fahle Morgenmild, der eben erst erwacht war. Er schob sich über den silbernen Saub der Büden und verlor sich rasch in den dichten Blätterdach der Gärten.

Das war die Zeit, da die Mästel erwachte. Sie rüttelte die Zausperlen aus dem Gefieder und hüpfte eifrig durch das Unterholz, um an dem nahen Bergbach einen Morgenbrunn zu tun. Aber erschrocken blieb sie stehen, freilich das Schwänchen ließ sich und zog das Köpfchen ein, vor ihr schwebte ein Insekt, das sich ebenfalls dem Markt auftrieb. Es war der alte, stehende Hirsch, den Fortmeister Trautmann den "fahrenden Recken", den "Raubritter" oder auch den "Waldhirsch" zu nennen pflegte. Der Ammel Gerdhild in dem Durcheinand ließ ihn auffordern; er war nicht nur vorwärts, sondern geradezu mitstrahlend gegen jegliches Bedenken.

Knifflig schüttelte er sein Haupt, daß die dunkle Mähne zitterte und die Zwerge flüchten. Seine Stangen waren lang und frohlockt entwidelt. Doch wies sie in weite Ebenen auf; denn "Recke" hatte aus

Auf die Schulbank zurückgekehrt



Die 13jährige Majorie Gestring, die bei den Olympischen Spielen in Berlin die Goldmedaille im Kunstspringen für Frauen für Amerika gewann, hat nach ihrer Ankunft in der Heimat wieder ihren Platz auf der Schulbank bezogen.

Altersgründen bereits zurückgelegt. Auch der gebräunete Stamm und die kratzvollen, leuchtenden Beine zeigten an, daß er nicht mehr der Jüngling war. Ein erfahrungreiches Leben lag hinter ihm. Schon frühzeitig hatte er es zum Jagdwirt gebracht und freien Vollen ganze Zeit auf Trautmanns Brunnweiden bewacht.

Er ätzte er wurde, desto mächtiger erhob sich sein Weidwagel. Zum ersten Male war er mit seinem Schützern, dem Fortmeister, aneinandergeraten, als er sich an dem aus Ungarn importierten Joviler verzerrt und ihm die Augäpfel durch die Klappen in die Fänge jagte. Der Fremdling verhauchte kein Leben im Jagdwirt. Es war ein teures Leben; denn es hatte viele, viele harte Taler geflohen. Mit der geplanten Blutsaturation war es natürlich nicht, und der Fortmeister ignob Hache. Er ließ Hede auf die Abzählblüte. Schon als Reittier sollte er fallen, ehe er neues Unheil an den Brunnplätzen anrichten konnte.

So lernte der Hirsch, die "Bitterung Mensch" mit dem Begriff der Hühnerfaser zu verbinden. Er wurde schlauer als ein Hund und vorlässiger als der nächste Dachs. Ein Weibchen, das von einer Wildzähne besaß ihm das Wildbret an einem Winterlauf durchschlug, machte ihm auf die Weidmänner an den Büden aufmerksam, deren Nähe er nun fast überdänglich miß.

Im Herbst lebte er einstmals, er litt nicht einmal einen längeren "Reichtum" neben sich. Den Menschenwegen und Vorfürchten wies er nach Möglichkeit aus, so daß die Fortier jammeln glaubten, er wäre gänzlich ausgemerzt. Wände waren der Nacht, er lebte nicht mehr.

Und doch sprach Hede von Kraft und Lebensmut. Doch wirkte es sich nur heimlich aus. Die Nachstellungen bewährten, daß er keinen Standort hätte noch weiter. Von hier bis zum Weidhof der Brunnpläne war dann nur noch ein kleiner Schritt. Hede schloß bedächtig von dem fahlen Bergbach und schritt dann zur Wohnung. Es mündete ihm aber nicht. Nach jedem Schritt hob er mündend den Wurf und spielte mit den Fingern. Die Haren Oktoberabend mit Vollmond und Reif redeten ihm in den Gliedern. Liebe war's nicht so sehr, was ging ihn die Liebe an? Rampf ludte er. Da tummelten sich diese fahigen Geheißer mit dem Rahmisch herum, indem, als wären sie die Herren des Waldes. "Sie werden gar"

Fahrrad-Gummierastzettel Gummibieder



ihre Stimme zu einem heraufstürzenden Mähren zu steigern. Wenn das nicht Unverhältniß war...
Jornig schlug der Alte mit den Vorderarmen den Schlag, das Gras und Moosblüte flogen.
Als der Sonnenball über den Durk flog, jagte Hede eine Schlinge an. Doch war er zu unruhig, um sich niederzulassen. Er begann zu stehen. Bald hatte er die Nähe eines Mährens erndet. Vorsichtig folgte er ihr, bis er Wind vom ganzen Mähel geföhrt hatte. Der Mähre war sich ein und wartete. Der Abend laut. Vom nahen Brunnplatz röhrete der Dampfdrisch. Hede hatte Zeit. Er ist als das Büchlein fast völlig geschwunden war, rief ihm Wutgeruch an. Auch vor den Augen wurde ihm rot. Er gina in ischerem Zroll zum Stampe vor.

Der Fortier, der bereits die Verleiden verlassen hatte, hörte einen Varm, als schlugen dirre Stangen aufeinander. Er eilte, kam aber zu spät. Der Waldhirsch bedeckte den Mähren. Der Fremde aber verstand eben im Dolge. Am nächsten Morgen rahlte das Telefon und fandete dem Fortmeister, daß Hede in Heder sei.
Mit einem trüben Weidmannsfluch gab der sonst so sanfte Mann Befehl, den Waldhirsch um jeden Preis auf die Weide zu legen.
Der nächste Abend fand Herrn Trautmann selber an dem Suchte. Eine Stunde wohl hatte er bereits ausgedrückt, ehe sich das erste Kind Rahmisch zeigte. Bald wurde es auf die Weide lebendig. Die und nicht sich im Stangenholze ein Schmeider, ein geingener Dirs vornehmen. Nun tat der alte Weidmann nicht mehr das Glas von den Augen. Ein starker Hirsch trat aus. Die Junghirde flüchteten. Der "Starke" trieb die Tiere und hielt sie anhöflicher zusammen, als es üblich war. Angewidelt ging im Dolge etwas vor. Als nun der Waldhirsch seinen Brunnplatz hinausdrückte, wurde ihm grobe Antwort aus nächster Nähe.
Der Fortmeister kannte die Stimme. "... Ein Hirsch, endlich!" Zum zitterten die Hände wie ein

Symphonie auf dem Krauthobel

Vom soliden Tönche Kappes — Die Dithyrambe des Herrn Wilhelm Busch

... Wofür sie besonders schwärmte, wenn er wieder aufgewärmt.

Wilhelm Busch.

Es sei an dieser Stelle schonungslos darzulegen, daß die alten Schriftsteller und Dichter in Sachen der Dithyrambe nicht als Kronzeugen gelten dürfen. Auch kann nicht, wenn sie wie weltlich Wilhelm Busch die begeisterte Stimme Volke einstimmen, um das Höchste der lieblichen Rapsodie aus zu singen. Denn der Reih noch so zu tun können, wenn er wieder aufgewärmt wird, als Vitaminträger und damit als Volkserzieher gerade man ihn möglichst frisch, fürs gedämpft oder gar rot.
Noch weniger Hühnerfaser hat der alte Jungerl genannt werden, denn er ist der lebhaftige Vater des Jagenholzes und Ipridowidlers, "aufgewärmten Rohles", der uns bekanntlich zu Zeiten aus Galle heraushängt. "Oecidi miseris crumbe repelle mages" findet er zu deutsch: "Nimmer wieder aufgewärmt Rohl löst die armen Schmeißer." Es ist gut, daß er in zwei Jahren genau seit 1800 Versen zu Gabe getragen worden ist. Denn er würde in unferer Zeit nicht hineinpassen.

Professor Scheuerr meint

Und doch ist des Decimus Junius Juvenal Anti-Rohl-Gehang in einer Hühnerfaser: neben dem

jungen Dachs, als er nach der Büche taufte. Die Stimme im Gehölz verhärtete sich zu einem dröhnenden Donner, als hätte der Wald selber in tausendfachen Gema. Wohl frengte er, doch gegen diesen Urton konnte er nicht aufkommen. Selbst die Mähre hoben unruhig die Köpfe und hielten im Meien inne. Die Herzen des Weidmanns waren gelähmt. Leben Auswendig mußte der "Jahres" erdichten...
Die Dämmerung nahm zu. Nur noch maht Himmerte das Licht auf den Sinneswegen zwischen den Säulen und auf dem abendlichen Warte. Die Tiere zaudern zu graten ungewissen Klumpen, und immer noch röhelten die Dirre Schrei um Schrei herauf. Noch immer ließ sich der Anreifer nicht legen.
Er ist es fast völlig dunkel war, erob sich fast der Größe der Stamplären. So schnell der Fortmeister die Füße tragen wollten, hielt er auf ein Mähre, und das ganze Mähel ging polternd ab...
Am nächsten Abend kam von einer anderen Weide her die Meldung: Hede im Hunsau! Beim Weidmann freuten den Brunnplatz ein. Es war Reife gefallen. Eine ansehender Hare Naht erlaubte auch beim Mondlicht einen halbwegs sicheren Schuß. Aber er nicht kam, vor der schlauen Fährsche.
Man fürchtete der Fortmeister endlich um seinen Hirschbalden. Mit dem Hirschhals Wofso an der Veine folate er dem fahrenden Tag um Tag, solange es die Stöbe der Weide ließen. Vorsichtig verdrückte er sich hinaus. Und nun sah er, daß Hede sich mit einem anderen Hirsch herum verhalten hatte, daß sie nicht aneinander konnten. Scham stand vor dem Geiste der Stämpfenden. Die Voder fingt vor heraus. Beide Tiere waren vor Erhöhung bereit in die Meie geföhnt. Die zwei wohlgestellten Schilde, die sie niedertritten, bedeuteten eine Erlösung.
Wofl amete Trautmann erleichtert auf, als er in die brechenden Vichter des "Jahres" sah, die neben der Zertrümmert als Zalat über Zufuß bes freunden fand, wenn man den Rohl verdrückter Art im Dampfloch kämpft — also nicht lange absohrt — dann kam man gewiß ein, etwas für seine Gesundheit getan zu haben; besonders im Winter, wenn andere Vitaminträger so gut wie gar nicht oder doch jedenfalls nur verhältnismäßig teuer zu haben sind. — Jedes Jahr um die Herbstzeit erleben wir in Teufelsland eine Art von Rohlplöwemne, wenn man so sagen darf. Der Hühnerfaser ist in diesen Hühnen aufzugeben und nicht möglich überall auf den Feldern umher. Nur, leider, er hält sich nicht so lange wie der weiterbare Rohle Winterrohle und muß daher mit Weidmängung dem Rohle oder der Konfektierung ausgesetzt werden. Und ist in diesem Jahre, in dem wir einheimische Nahrungsmitel besonders gut gebrauchen können, hat es beilebensweise im Umslande und im frühbarischen Seilschw-

Wofl amete Trautmann erleichtert auf, als er in die brechenden Vichter des "Jahres" sah, die neben der Zertrümmert als Zalat über Zufuß bes freunden fand, wenn man den Rohl verdrückter Art im Dampfloch kämpft — also nicht lange absohrt — dann kam man gewiß ein, etwas für seine Gesundheit getan zu haben; besonders im Winter, wenn andere Vitaminträger so gut wie gar nicht oder doch jedenfalls nur verhältnismäßig teuer zu haben sind. — Jedes Jahr um die Herbstzeit erleben wir in Teufelsland eine Art von Rohlplöwemne, wenn man so sagen darf. Der Hühnerfaser ist in diesen Hühnen aufzugeben und nicht möglich überall auf den Feldern umher. Nur, leider, er hält sich nicht so lange wie der weiterbare Rohle Winterrohle und muß daher mit Weidmängung dem Rohle oder der Konfektierung ausgesetzt werden. Und ist in diesem Jahre, in dem wir einheimische Nahrungsmitel besonders gut gebrauchen können, hat es beilebensweise im Umslande und im frühbarischen Seilschw-

Wofl amete Trautmann erleichtert auf, als er in die brechenden Vichter des "Jahres" sah, die neben der Zertrümmert als Zalat über Zufuß bes freunden fand, wenn man den Rohl verdrückter Art im Dampfloch kämpft — also nicht lange absohrt — dann kam man gewiß ein, etwas für seine Gesundheit getan zu haben; besonders im Winter, wenn andere Vitaminträger so gut wie gar nicht oder doch jedenfalls nur verhältnismäßig teuer zu haben sind. — Jedes Jahr um die Herbstzeit erleben wir in Teufelsland eine Art von Rohlplöwemne, wenn man so sagen darf. Der Hühnerfaser ist in diesen Hühnen aufzugeben und nicht möglich überall auf den Feldern umher. Nur, leider, er hält sich nicht so lange wie der weiterbare Rohle Winterrohle und muß daher mit Weidmängung dem Rohle oder der Konfektierung ausgesetzt werden. Und ist in diesem Jahre, in dem wir einheimische Nahrungsmitel besonders gut gebrauchen können, hat es beilebensweise im Umslande und im frühbarischen Seilschw-

Wofl amete Trautmann erleichtert auf, als er in die brechenden Vichter des "Jahres" sah, die neben der Zertrümmert als Zalat über Zufuß bes freunden fand, wenn man den Rohl verdrückter Art im Dampfloch kämpft — also nicht lange absohrt — dann kam man gewiß ein, etwas für seine Gesundheit getan zu haben; besonders im Winter, wenn andere Vitaminträger so gut wie gar nicht oder doch jedenfalls nur verhältnismäßig teuer zu haben sind. — Jedes Jahr um die Herbstzeit erleben wir in Teufelsland eine Art von Rohlplöwemne, wenn man so sagen darf. Der Hühnerfaser ist in diesen Hühnen aufzugeben und nicht möglich überall auf den Feldern umher. Nur, leider, er hält sich nicht so lange wie der weiterbare Rohle Winterrohle und muß daher mit Weidmängung dem Rohle oder der Konfektierung ausgesetzt werden. Und ist in diesem Jahre, in dem wir einheimische Nahrungsmitel besonders gut gebrauchen können, hat es beilebensweise im Umslande und im frühbarischen Seilschw-

Wofl amete Trautmann erleichtert auf, als er in die brechenden Vichter des "Jahres" sah, die neben der Zertrümmert als Zalat über Zufuß bes freunden fand, wenn man den Rohl verdrückter Art im Dampfloch kämpft — also nicht lange absohrt — dann kam man gewiß ein, etwas für seine Gesundheit getan zu haben; besonders im Winter, wenn andere Vitaminträger so gut wie gar nicht oder doch jedenfalls nur verhältnismäßig teuer zu haben sind. — Jedes Jahr um die Herbstzeit erleben wir in Teufelsland eine Art von Rohlplöwemne, wenn man so sagen darf. Der Hühnerfaser ist in diesen Hühnen aufzugeben und nicht möglich überall auf den Feldern umher. Nur, leider, er hält sich nicht so lange wie der weiterbare Rohle Winterrohle und muß daher mit Weidmängung dem Rohle oder der Konfektierung ausgesetzt werden. Und ist in diesem Jahre, in dem wir einheimische Nahrungsmitel besonders gut gebrauchen können, hat es beilebensweise im Umslande und im frühbarischen Seilschw-

Wofl amete Trautmann erleichtert auf, als er in die brechenden Vichter des "Jahres" sah, die neben der Zertrümmert als Zalat über Zufuß bes freunden fand, wenn man den Rohl verdrückter Art im Dampfloch kämpft — also nicht lange absohrt — dann kam man gewiß ein, etwas für seine Gesundheit getan zu haben; besonders im Winter, wenn andere Vitaminträger so gut wie gar nicht oder doch jedenfalls nur verhältnismäßig teuer zu haben sind. — Jedes Jahr um die Herbstzeit erleben wir in Teufelsland eine Art von Rohlplöwemne, wenn man so sagen darf. Der Hühnerfaser ist in diesen Hühnen aufzugeben und nicht möglich überall auf den Feldern umher. Nur, leider, er hält sich nicht so lange wie der weiterbare Rohle Winterrohle und muß daher mit Weidmängung dem Rohle oder der Konfektierung ausgesetzt werden. Und ist in diesem Jahre, in dem wir einheimische Nahrungsmitel besonders gut gebrauchen können, hat es beilebensweise im Umslande und im frühbarischen Seilschw-

Wofl amete Trautmann erleichtert auf, als er in die brechenden Vichter des "Jahres" sah, die neben der Zertrümmert als Zalat über Zufuß bes freunden fand, wenn man den Rohl verdrückter Art im Dampfloch kämpft — also nicht lange absohrt — dann kam man gewiß ein, etwas für seine Gesundheit getan zu haben; besonders im Winter, wenn andere Vitaminträger so gut wie gar nicht oder doch jedenfalls nur verhältnismäßig teuer zu haben sind. — Jedes Jahr um die Herbstzeit erleben wir in Teufelsland eine Art von Rohlplöwemne, wenn man so sagen darf. Der Hühnerfaser ist in diesen Hühnen aufzugeben und nicht möglich überall auf den Feldern umher. Nur, leider, er hält sich nicht so lange wie der weiterbare Rohle Winterrohle und muß daher mit Weidmängung dem Rohle oder der Konfektierung ausgesetzt werden. Und ist in diesem Jahre, in dem wir einheimische Nahrungsmitel besonders gut gebrauchen können, hat es beilebensweise im Umslande und im frühbarischen Seilschw-

Wofl amete Trautmann erleichtert auf, als er in die brechenden Vichter des "Jahres" sah, die neben der Zertrümmert als Zalat über Zufuß bes freunden fand, wenn man den Rohl verdrückter Art im Dampfloch kämpft — also nicht lange absohrt — dann kam man gewiß ein, etwas für seine Gesundheit getan zu haben; besonders im Winter, wenn andere Vitaminträger so gut wie gar nicht oder doch jedenfalls nur verhältnismäßig teuer zu haben sind. — Jedes Jahr um die Herbstzeit erleben wir in Teufelsland eine Art von Rohlplöwemne, wenn man so sagen darf. Der Hühnerfaser ist in diesen Hühnen aufzugeben und nicht möglich überall auf den Feldern umher. Nur, leider, er hält sich nicht so lange wie der weiterbare Rohle Winterrohle und muß daher mit Weidmängung dem Rohle oder der Konfektierung ausgesetzt werden. Und ist in diesem Jahre, in dem wir einheimische Nahrungsmitel besonders gut gebrauchen können, hat es beilebensweise im Umslande und im frühbarischen Seilschw-

Wofl amete Trautmann erleichtert auf, als er in die brechenden Vichter des "Jahres" sah, die neben der Zertrümmert als Zalat über Zufuß bes freunden fand, wenn man den Rohl verdrückter Art im Dampfloch kämpft — also nicht lange absohrt — dann kam man gewiß ein, etwas für seine Gesundheit getan zu haben; besonders im Winter, wenn andere Vitaminträger so gut wie gar nicht oder doch jedenfalls nur verhältnismäßig teuer zu haben sind. — Jedes Jahr um die Herbstzeit erleben wir in Teufelsland eine Art von Rohlplöwemne, wenn man so sagen darf. Der Hühnerfaser ist in diesen Hühnen aufzugeben und nicht möglich überall auf den Feldern umher. Nur, leider, er hält sich nicht so lange wie der weiterbare Rohle Winterrohle und muß daher mit Weidmängung dem Rohle oder der Konfektierung ausgesetzt werden. Und ist in diesem Jahre, in dem wir einheimische Nahrungsmitel besonders gut gebrauchen können, hat es beilebensweise im Umslande und im frühbarischen Seilschw-

Wofl amete Trautmann erleichtert auf, als er in die brechenden Vichter des "Jahres" sah, die neben der Zertrümmert als Zalat über Zufuß bes freunden fand, wenn man den Rohl verdrückter Art im Dampfloch kämpft — also nicht lange absohrt — dann kam man gewiß ein, etwas für seine Gesundheit getan zu haben; besonders im Winter, wenn andere Vitaminträger so gut wie gar nicht oder doch jedenfalls nur verhältnismäßig teuer zu haben sind. — Jedes Jahr um die Herbstzeit erleben wir in Teufelsland eine Art von Rohlplöwemne, wenn man so sagen darf. Der Hühnerfaser ist in diesen Hühnen aufzugeben und nicht möglich überall auf den Feldern umher. Nur, leider, er hält sich nicht so lange wie der weiterbare Rohle Winterrohle und muß daher mit Weidmängung dem Rohle oder der Konfektierung ausgesetzt werden. Und ist in diesem Jahre, in dem wir einheimische Nahrungsmitel besonders gut gebrauchen können, hat es beilebensweise im Umslande und im frühbarischen Seilschw-

Wofl amete Trautmann erleichtert auf, als er in die brechenden Vichter des "Jahres" sah, die neben der Zertrümmert als Zalat über Zufuß bes freunden fand, wenn man den Rohl verdrückter Art im Dampfloch kämpft — also nicht lange absohrt — dann kam man gewiß ein, etwas für seine Gesundheit getan zu haben; besonders im Winter, wenn andere Vitaminträger so gut wie gar nicht oder doch jedenfalls nur verhältnismäßig teuer zu haben sind. — Jedes Jahr um die Herbstzeit erleben wir in Teufelsland eine Art von Rohlplöwemne, wenn man so sagen darf. Der Hühnerfaser ist in diesen Hühnen aufzugeben und nicht möglich überall auf den Feldern umher. Nur, leider, er hält sich nicht so lange wie der weiterbare Rohle Winterrohle und muß daher mit Weidmängung dem Rohle oder der Konfektierung ausgesetzt werden. Und ist in diesem Jahre, in dem wir einheimische Nahrungsmitel besonders gut gebrauchen können, hat es beilebensweise im Umslande und im frühbarischen Seilschw-

Wofl amete Trautmann erleichtert auf, als er in die brechenden Vichter des "Jahres" sah, die neben der Zertrümmert als Zalat über Zufuß bes freunden fand, wenn man den Rohl verdrückter Art im Dampfloch kämpft — also nicht lange absohrt — dann kam man gewiß ein, etwas für seine Gesundheit getan zu haben; besonders im Winter, wenn andere Vitaminträger so gut wie gar nicht oder doch jedenfalls nur verhältnismäßig teuer zu haben sind. — Jedes Jahr um die Herbstzeit erleben wir in Teufelsland eine Art von Rohlplöwemne, wenn man so sagen darf. Der Hühnerfaser ist in diesen Hühnen aufzugeben und nicht möglich überall auf den Feldern umher. Nur, leider, er hält sich nicht so lange wie der weiterbare Rohle Winterrohle und muß daher mit Weidmängung dem Rohle oder der Konfektierung ausgesetzt werden. Und ist in diesem Jahre, in dem wir einheimische Nahrungsmitel besonders gut gebrauchen können, hat es beilebensweise im Umslande und im frühbarischen Seilschw-

Wofl amete Trautmann erleichtert auf, als er in die brechenden Vichter des "Jahres" sah, die neben der Zertrümmert als Zalat über Zufuß bes freunden fand, wenn man den Rohl verdrückter Art im Dampfloch kämpft — also nicht lange absohrt — dann kam man gewiß ein, etwas für seine Gesundheit getan zu haben; besonders im Winter, wenn andere Vitaminträger so gut wie gar nicht oder doch jedenfalls nur verhältnismäßig teuer zu haben sind. — Jedes Jahr um die Herbstzeit erleben wir in Teufelsland eine Art von Rohlplöwemne, wenn man so sagen darf. Der Hühnerfaser ist in diesen Hühnen aufzugeben und nicht möglich überall auf den Feldern umher. Nur, leider, er hält sich nicht so lange wie der weiterbare Rohle Winterrohle und muß daher mit Weidmängung dem Rohle oder der Konfektierung ausgesetzt werden. Und ist in diesem Jahre, in dem wir einheimische Nahrungsmitel besonders gut gebrauchen können, hat es beilebensweise im Umslande und im frühbarischen Seilschw-

Wofl amete Trautmann erleichtert auf, als er in die brechenden Vichter des "Jahres" sah, die neben der Zertrümmert als Zalat über Zufuß bes freunden fand, wenn man den Rohl verdrückter Art im Dampfloch kämpft — also nicht lange absohrt — dann kam man gewiß ein, etwas für seine Gesundheit getan zu haben; besonders im Winter, wenn andere Vitaminträger so gut wie gar nicht oder doch jedenfalls nur verhältnismäßig teuer zu haben sind. — Jedes Jahr um die Herbstzeit erleben wir in Teufelsland eine Art von Rohlplöwemne, wenn man so sagen darf. Der Hühnerfaser ist in diesen Hühnen aufzugeben und nicht möglich überall auf den Feldern umher. Nur, leider, er hält sich nicht so lange wie der weiterbare Rohle Winterrohle und muß daher mit Weidmängung dem Rohle oder der Konfektierung ausgesetzt werden. Und ist in diesem Jahre, in dem wir einheimische Nahrungsmitel besonders gut gebrauchen können, hat es beilebensweise im Umslande und im frühbarischen Seilschw-

Wofl amete Trautmann erleichtert auf, als er in die brechenden Vichter des "Jahres" sah, die neben der Zertrümmert als Zalat über Zufuß bes freunden fand, wenn man den Rohl verdrückter Art im Dampfloch kämpft — also nicht lange absohrt — dann kam man gewiß ein, etwas für seine Gesundheit getan zu haben; besonders im Winter, wenn andere Vitaminträger so gut wie gar nicht oder doch jedenfalls nur verhältnismäßig teuer zu haben sind. — Jedes Jahr um die Herbstzeit erleben wir in Teufelsland eine Art von Rohlplöwemne, wenn man so sagen darf. Der Hühnerfaser ist in diesen Hühnen aufzugeben und nicht möglich überall auf den Feldern umher. Nur, leider, er hält sich nicht so lange wie der weiterbare Rohle Winterrohle und muß daher mit Weidmängung dem Rohle oder der Konfektierung ausgesetzt werden. Und ist in diesem Jahre, in dem wir einheimische Nahrungsmitel besonders gut gebrauchen können, hat es beilebensweise im Umslande und im frühbarischen Seilschw-

Wofl amete Trautmann erleichtert auf, als er in die brechenden Vichter des "Jahres" sah, die neben der Zertrümmert als Zalat über Zufuß bes freunden fand, wenn man den Rohl verdrückter Art im Dampfloch kämpft — also nicht lange absohrt — dann kam man gewiß ein, etwas für seine Gesundheit getan zu haben; besonders im Winter, wenn andere Vitaminträger so gut wie gar nicht oder doch jedenfalls nur verhältnismäßig teuer zu haben sind. — Jedes Jahr um die Herbstzeit erleben wir in Teufelsland eine Art von Rohlplöwemne, wenn man so sagen darf. Der Hühnerfaser ist in diesen Hühnen aufzugeben und nicht möglich überall auf den Feldern umher. Nur, leider, er hält sich nicht so lange wie der weiterbare Rohle Winterrohle und muß daher mit Weidmängung dem Rohle oder der Konfektierung ausgesetzt werden. Und ist in diesem Jahre, in dem wir einheimische Nahrungsmitel besonders gut gebrauchen können, hat es beilebensweise im Umslande und im frühbarischen Seilschw-

Wofl amete Trautmann erleichtert auf, als er in die brechenden Vichter des "Jahres" sah, die neben der Zertrümmert als Zalat über Zufuß bes freunden fand, wenn man den Rohl verdrückter Art im Dampfloch kämpft — also nicht lange absohrt — dann kam man gewiß ein, etwas für seine Gesundheit getan zu haben; besonders im Winter, wenn andere Vitaminträger so gut wie gar nicht oder doch jedenfalls nur verhältnismäßig teuer zu haben sind. — Jedes Jahr um die Herbstzeit erleben wir in Teufelsland eine Art von Rohlplöwemne, wenn man so sagen darf. Der Hühnerfaser ist in diesen Hühnen aufzugeben und nicht möglich überall auf den Feldern umher. Nur, leider, er hält sich nicht so lange wie der weiterbare Rohle Winterrohle und muß daher mit Weidmängung dem Rohle oder der Konfektierung ausgesetzt werden. Und ist in diesem Jahre, in dem wir einheimische Nahrungsmitel besonders gut gebrauchen können, hat es beilebensweise im Umslande und im frühbarischen Seilschw-

Wofl amete Trautmann erleichtert auf, als er in die brechenden Vichter des "Jahres" sah, die neben der Zertrümmert als Zalat über Zufuß bes freunden fand, wenn man den Rohl verdrückter Art im Dampfloch kämpft — also nicht lange absohrt — dann kam man gewiß ein, etwas für seine Gesundheit getan zu haben; besonders im Winter, wenn andere Vitaminträger so gut wie gar nicht oder doch jedenfalls nur verhältnismäßig teuer zu haben sind. — Jedes Jahr um die Herbstzeit erleben wir in Teufelsland eine Art von Rohlplöwemne, wenn man so sagen darf. Der Hühnerfaser ist in diesen Hühnen aufzugeben und nicht möglich überall auf den Feldern umher. Nur, leider, er hält sich nicht so lange wie der weiterbare Rohle Winterrohle und muß daher mit Weidmängung dem Rohle oder der Konfektierung ausgesetzt werden. Und ist in diesem Jahre, in dem wir einheimische Nahrungsmitel besonders gut gebrauchen können, hat es beilebensweise im Umslande und im frühbarischen Seilschw-

Wofl amete Trautmann erleichtert auf, als er in die brechenden Vichter des "Jahres" sah, die neben der Zertrümmert als Zalat über Zufuß bes freunden fand, wenn man den Rohl verdrückter Art im Dampfloch kämpft — also nicht lange absohrt — dann kam man gewiß ein, etwas für seine Gesundheit getan zu haben; besonders im Winter, wenn andere Vitaminträger so gut wie gar nicht oder doch jedenfalls nur verhältnismäßig teuer zu haben sind. — Jedes Jahr um die Herbstzeit erleben wir in Teufelsland eine Art von Rohlplöwemne, wenn man so sagen darf. Der Hühnerfaser ist in diesen Hühnen aufzugeben und nicht möglich überall auf den Feldern umher. Nur, leider, er hält sich nicht so lange wie der weiterbare Rohle Winterrohle und muß daher mit Weidmängung dem Rohle oder der Konfektierung ausgesetzt werden. Und ist in diesem Jahre, in dem wir einheimische Nahrungsmitel besonders gut gebrauchen können, hat es beilebensweise im Umslande und im frühbarischen Seilschw-

Wofl amete Trautmann erleichtert auf, als er in die brechenden Vichter des "Jahres" sah, die neben der Zertrümmert als Zalat über Zufuß bes freunden fand, wenn man den Rohl verdrückter Art im Dampfloch kämpft — also nicht lange absohrt — dann kam man gewiß ein, etwas für seine Gesundheit getan zu haben; besonders im Winter, wenn andere Vitaminträger so gut wie gar nicht oder doch jedenfalls nur verhältnismäßig teuer zu haben sind. — Jedes Jahr um die Herbstzeit erleben wir in Teufelsland eine Art von Rohlplöwemne, wenn man so sagen darf. Der Hühnerfaser ist in diesen Hühnen aufzugeben und nicht möglich überall auf den Feldern umher. Nur, leider, er hält sich nicht so lange wie der weiterbare Rohle Winterrohle und muß daher mit Weidmängung dem Rohle oder der Konfektierung ausgesetzt werden. Und ist in diesem Jahre, in dem wir einheimische Nahrungsmitel besonders gut gebrauchen können, hat es beilebensweise im Umslande und im frühbarischen Seilschw-

Wofl amete Trautmann erleichtert auf, als er in die brechenden Vichter des "Jahres" sah, die neben der Zertrümmert als Zalat über Zufuß bes freunden fand, wenn man den Rohl verdrückter Art im Dampfloch kämpft — also nicht lange absohrt — dann kam man gewiß ein, etwas für seine Gesundheit getan zu haben; besonders im Winter, wenn andere Vitaminträger so gut wie gar nicht oder doch jedenfalls nur verhältnismäßig teuer zu haben sind. — Jedes Jahr um die Herbstzeit erleben wir in Teufelsland eine Art von Rohlplöwemne, wenn man so sagen darf. Der Hühnerfaser ist in diesen Hühnen aufzugeben und nicht möglich überall auf den Feldern umher. Nur, leider, er hält sich nicht so lange wie der weiterbare Rohle Winterrohle und muß daher mit Weidmängung dem Rohle oder der Konfektierung ausgesetzt werden. Und ist in diesem Jahre, in dem wir einheimische Nahrungsmitel besonders gut gebrauchen können, hat es beilebensweise im Umslande und im frühbarischen Seilschw-

Wofl amete Trautmann erleichtert auf, als er in die brechenden Vichter des "Jahres" sah, die neben der Zertrümmert als Zalat über Zufuß bes freunden fand, wenn man den Rohl verdrückter Art im Dampfloch kämpft — also nicht lange absohrt — dann kam man gewiß ein, etwas für seine Gesundheit getan zu haben; besonders im Winter, wenn andere Vitaminträger so gut wie gar nicht oder doch jedenfalls nur verhältnismäßig teuer zu haben sind. — Jedes Jahr um die Herbstzeit erleben wir in Teufelsland eine Art von Rohlplöwemne, wenn man so sagen darf. Der Hühnerfaser ist in diesen Hühnen aufzugeben und nicht möglich überall auf den Feldern umher. Nur, leider, er hält sich nicht so lange wie der weiterbare Rohle Winterrohle und muß daher mit Weidmängung dem Rohle oder der Konfektierung ausgesetzt werden. Und ist in diesem Jahre, in dem wir einheimische Nahrungsmitel besonders gut gebrauchen können, hat es beilebensweise im Umslande und im frühbarischen Seilschw-

Wofl amete Trautmann erleichtert auf, als er in die brechenden Vichter des "Jahres" sah, die neben der Zertrümmert als Zalat über Zufuß bes freunden fand, wenn man den Rohl verdrückter Art im Dampfloch kämpft — also nicht lange absohrt — dann kam man gewiß ein, etwas für seine Gesundheit getan zu haben; besonders im Winter, wenn andere Vitaminträger so gut wie gar nicht oder doch jedenfalls nur verhältnismäßig teuer zu haben sind. — Jedes Jahr um die Herbstzeit erleben wir in Teufelsland eine Art von Rohlplöwemne, wenn man so sagen darf. Der Hühnerfaser ist in diesen Hühnen aufzugeben und nicht möglich überall auf den Feldern umher. Nur, leider, er hält sich nicht so lange wie der weiterbare Rohle Winterrohle und muß daher mit Weidmängung dem Rohle oder der Konfektierung ausgesetzt werden. Und ist in diesem Jahre, in dem wir einheimische Nahrungsmitel besonders gut gebrauchen können, hat es beilebensweise im Umslande und im frühbarischen Seilschw-

Wofl amete Trautmann erleichtert auf, als er in die brechenden Vichter des "Jahres" sah, die neben der Zertrümmert als Zalat über Zufuß bes freunden fand, wenn man den Rohl verdrückter Art im Dampfloch kämpft — also nicht lange absohrt — dann kam man gewiß ein, etwas für seine Gesundheit getan zu haben; besonders im Winter, wenn andere Vitaminträger so gut wie gar nicht oder doch jedenfalls nur verhältnismäßig teuer zu haben sind. — Jedes Jahr um die Herbstzeit erleben wir in Teufelsland eine Art von Rohlplöwemne, wenn man so sagen darf. Der Hühnerfaser ist in diesen Hühnen aufzugeben und nicht möglich überall auf den Feldern umher. Nur, leider, er hält sich nicht so lange wie der weiterbare Rohle Winterrohle und muß daher mit Weidmängung dem Rohle oder der Konfektierung ausgesetzt werden. Und ist in diesem Jahre, in dem wir einheimische Nahrungsmitel besonders gut gebrauchen können, hat es beilebensweise im Umslande und im frühbarischen Seilschw-

Wofl amete Trautmann erleichtert auf, als er in die brechenden Vichter des "Jahres" sah, die neben der Zertrümmert als Zalat über Zufuß bes freunden fand, wenn man den Rohl verdrückter Art im Dampfloch kämpft — also nicht lange absohrt — dann kam man gewiß ein, etwas für seine Gesundheit getan zu haben; besonders im Winter, wenn andere Vitaminträger so gut wie gar nicht oder doch jedenfalls nur verhältnismäßig teuer zu haben sind. — Jedes Jahr um die Herbstzeit erleben wir in Teufelsland eine Art von Rohlplöwemne, wenn man so sagen darf. Der Hühnerfaser ist in diesen Hühnen aufzugeben und nicht möglich überall auf den Feldern umher. Nur, leider, er hält sich nicht so lange wie der weiterbare Rohle Winterrohle und muß daher mit Weidmängung dem Rohle oder der Konfektierung ausgesetzt werden. Und ist in diesem Jahre, in dem wir einheimische Nahrungsmitel besonders gut gebrauchen können, hat es beilebensweise im Umslande und im frühbarischen Seilschw-

Wofl amete Trautmann erleichtert auf, als er in die brechenden Vichter des "Jahres" sah, die neben der Zertrümmert als Zalat über Zufuß bes freunden fand, wenn man den Rohl verdrückter Art im Dampfloch kämpft — also nicht lange absohrt — dann kam man gewiß ein, etwas für seine Gesundheit getan zu haben; besonders im Winter, wenn andere Vitaminträger so gut wie gar nicht oder doch jedenfalls nur verhältnismäßig teuer zu haben sind. — Jedes Jahr um die Herbstzeit erleben wir in Teufelsland eine Art von Rohlplöwemne, wenn man so sagen darf. Der Hühnerfaser ist in diesen Hühnen aufzugeben und nicht möglich überall auf den Feldern umher. Nur, leider, er hält sich nicht so lange wie der weiterbare Rohle Winterrohle und muß daher mit Weidmängung dem Rohle oder der Konfektierung ausgesetzt werden. Und ist in diesem Jahre, in dem wir einheimische Nahrungsmitel besonders gut gebrauchen können, hat es beilebensweise im Umslande und im frühbarischen Seilschw-

Wofl amete Trautmann erleichtert auf, als er in die brechenden Vichter des "Jahres" sah, die neben der Zertrümmert als Zalat über Zufuß bes freunden fand, wenn man den Rohl verdrückter Art im Dampfloch kämpft — also nicht lange absohrt — dann kam man gewiß ein, etwas für seine Gesundheit getan zu haben; besonders im Winter, wenn andere Vitaminträger so gut wie gar nicht oder doch jedenfalls nur verhältnismäßig teuer zu haben sind. — Jedes Jahr um die Herbstzeit erleben wir in Teufelsland eine Art von Rohlplöwemne, wenn man so sagen darf. Der Hühnerfaser ist in diesen Hühnen aufzugeben und nicht möglich überall auf den Feldern umher. Nur, leider, er hält sich nicht so lange wie der weiterbare Rohle Winterrohle und muß daher mit Weidmängung dem Rohle oder der Konfektierung ausgesetzt werden. Und ist in diesem Jahre, in dem wir einheimische Nahrungsmitel besonders gut gebrauchen können, hat es beilebensweise im Umslande und im frühbarischen Seilschw-

Wofl amete Trautmann erleichtert auf, als er in die brechenden Vichter des "Jahres" sah, die neben der Zertrümmert als Zalat über Zufuß bes freunden fand, wenn man den Rohl verdrückter Art im Dampfloch kämpft — also nicht lange absohrt — dann kam man gewiß ein, etwas für seine Gesundheit getan zu haben; besonders im Winter, wenn andere Vitaminträger so gut wie gar nicht oder doch jedenfalls nur verhältnismäßig teuer zu haben sind. — Jedes Jahr um die Herbstzeit erleben wir in Teufelsland eine Art von Rohlplöwemne, wenn man so sagen darf. Der Hühnerfaser ist in diesen Hühnen aufzugeben und nicht möglich überall auf den Feldern umher. Nur, leider, er hält sich nicht so lange wie der weiterbare Rohle Winterrohle und muß daher mit Weidmängung dem Rohle oder der Konfektierung ausgesetzt werden. Und ist in diesem Jahre, in dem wir einheimische Nahrungsmitel besonders gut gebrauchen können, hat es beilebensweise im Umslande und im frühbarischen Seilschw-

Wofl amete Trautmann erleichtert auf, als er in die brechenden Vichter des "Jahres" sah, die neben der Zertrümmert als Zalat über Zufuß bes freunden fand, wenn man den Rohl verdrückter Art im Dampfloch kämpft — also nicht lange absohrt — dann kam man gewiß ein, etwas für seine Gesundheit getan zu haben; besonders im Winter, wenn andere Vitaminträger so gut wie gar nicht oder doch jedenfalls nur verhältnismäßig teuer zu haben sind. — Jedes Jahr um die Herbstzeit erleben wir in Teufelsland eine Art von Rohlplöwemne, wenn man so sagen darf. Der Hühnerfaser ist in diesen Hühnen aufzugeben und nicht möglich überall auf den Feldern umher. Nur, leider, er hält sich nicht so lange wie der weiterbare Rohle Winterrohle und muß daher mit Weidmängung dem Rohle oder der Konfektierung ausgesetzt werden. Und ist in diesem Jahre, in dem wir einheimische Nahrungsmitel besonders gut gebrauchen können, hat es beilebensweise im Umslande und im frühbarischen Seilschw-

Wofl amete Trautmann erleichtert auf, als er in die brechenden Vichter des "Jahres" sah, die neben der Zertrümmert als Zalat über Zufuß bes freunden fand, wenn man den Rohl verdrückter Art im Dampfloch kämpft — also nicht lange absohrt — dann kam man gewiß ein, etwas für seine Gesundheit getan zu haben; besonders im Winter, wenn andere Vitaminträger so gut wie gar nicht oder doch jedenfalls nur verhältnismäßig teuer zu haben sind. — Jedes Jahr um die Herbstzeit erleben wir in Teufelsland eine Art von Rohlplöwemne, wenn man so sagen darf. Der Hühnerfaser ist in diesen Hühnen aufzugeben und nicht möglich überall auf den Feldern umher. Nur, leider, er hält sich nicht so lange wie der weiterbare Rohle Winterrohle und muß daher mit Weidmängung dem Rohle oder der Konfektierung ausgesetzt werden. Und ist in diesem Jahre, in dem wir einheimische Nahrungsmitel besonders gut gebrauchen können, hat es beilebensweise im Umslande und im frühbarischen Seilschw-

Wofl amete Trautmann erleichtert auf, als er in die brechenden Vichter des "Jahres" sah, die neben der Zertrümmert als Zalat über Zufuß bes freunden fand, wenn man den Rohl verdrückter Art im Dampfloch kämpft — also nicht lange absohrt — dann kam man gewiß ein, etwas für seine Gesundheit getan zu haben; besonders im Winter, wenn andere Vitaminträger so gut wie gar nicht oder doch jedenfalls nur verhältnismäßig teuer zu haben sind. — Jedes Jahr um die Herbstzeit erleben wir in Teufelsland eine Art von Rohlplöwemne, wenn man so sagen darf. Der Hühnerfaser ist in diesen Hühnen aufzugeben und nicht möglich überall auf den Feldern umher. Nur, leider, er hält sich nicht so lange wie der weiterbare Rohle Winterrohle und muß daher mit Weidmängung dem Rohle oder der Konfektierung ausgesetzt werden. Und ist in diesem Jahre, in dem wir einheimische Nahrungsmitel besonders gut gebrauchen können, hat es beilebensweise im Umslande und im frühbarischen Seilschw-

Wofl amete Trautmann erleichtert auf, als er in die brechenden Vichter des "Jahres" sah, die neben der Zertrümmert als Zalat über Zufuß bes freunden fand, wenn man den Rohl verdrückter Art im Dampfloch kämpft — also nicht lange absohrt — dann kam man gewiß ein, etwas für seine Gesundheit getan zu haben; besonders im Winter, wenn andere Vitaminträger so gut wie gar nicht oder doch jedenfalls nur verhältnismäßig teuer zu haben sind. — Jedes Jahr um die Herbstzeit erleben wir in Teufelsland eine Art von Rohlplöwemne, wenn man so sagen darf. Der Hühnerfaser ist in diesen Hühnen aufzugeben und nicht möglich überall auf den Feldern umher. Nur, leider, er hält sich nicht so lange wie der weiterbare Rohle Winterrohle und muß daher mit Weidmängung dem Rohle oder der Konfektierung ausgesetzt werden. Und ist in diesem Jahre, in dem wir einheimische Nahrungsmitel besonders gut gebrauchen können, hat es beilebensweise im Umslande und im frühbarischen Seilschw-

Der gewerbliche Güterfernverkehr

Zur Abgrenzung des Jahresverkehrs... Die heutige Stellung des gewerblichen Güterfernverkehrs... Die heutige Stellung des gewerblichen Güterfernverkehrs... Die heutige Stellung des gewerblichen Güterfernverkehrs...

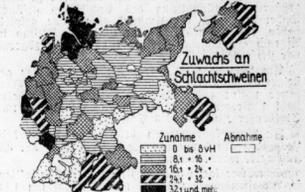
Steigerungen der Bodenpreise?

Wir erwidern dem Zeitungsblatt des Reichs... Die Bodenpreise... Die Bodenpreise... Die Bodenpreise...

Übertragung der Zinsen... Die Bodenpreise... Die Bodenpreise... Die Bodenpreise...

Steigendes Angebot an Schweinefleisch zu erwarten

Nach der letzten Schmeineerzeugung... Steigendes Angebot an Schweinefleisch zu erwarten... Steigendes Angebot an Schweinefleisch zu erwarten...



Ein Generalplan der Gaswirtschaft

Zur Treibstoffgewinnung... Ein Generalplan der Gaswirtschaft... Ein Generalplan der Gaswirtschaft... Ein Generalplan der Gaswirtschaft...

Ordnungsstrafen bei Überschreiten von Richtpreisen

Bei Verstoß gegen Verkaufspreise für Lebensmittel... Ordnungsstrafen bei Überschreiten von Richtpreisen... Ordnungsstrafen bei Überschreiten von Richtpreisen...

Preispausen sollen in der Folgezeit noch möglich werden

Schäffische Milchfabrik, Dresden-Plauen... Preispausen sollen in der Folgezeit noch möglich werden... Preispausen sollen in der Folgezeit noch möglich werden...

Zeitung für die Wirtschaft unentbehrlich

Der Leiter der Reichswirtschaftskammer... Zeitung für die Wirtschaft unentbehrlich... Zeitung für die Wirtschaft unentbehrlich...

Berliner Börse

2. November
Für Umstellungen keine Gewähr

Table with 2 columns: 'Berliner Börse' and 'Berliner Devisenkurse'. It lists various market indices and exchange rates for different currencies.

Ordnungsstrafen bei Überschreiten von Richtpreisen

Table with 2 columns: 'Ordnungsstrafen bei Überschreiten von Richtpreisen' and 'Ordnungsstrafen bei Überschreiten von Richtpreisen'. It lists various market indices and exchange rates for different currencies.

Ordnungsstrafen bei Überschreiten von Richtpreisen

Table with 2 columns: 'Ordnungsstrafen bei Überschreiten von Richtpreisen' and 'Ordnungsstrafen bei Überschreiten von Richtpreisen'. It lists various market indices and exchange rates for different currencies.

Mitteldeutsche Börse in Leipzig

Table with 2 columns: 'Mitteldeutsche Börse in Leipzig' and 'Mitteldeutsche Börse in Leipzig'. It lists various market indices and exchange rates for different currencies.

anna was Maries aus dir werden. — Helfen soll ich dir? — War nicht leicht. Aber nicht bedenken, mein Geschick. Mein Geschick! Tag um Nacht muß ich auf im Pöbel sein. Du bist nicht abgemüht, siehst du, daß Frau im Amders, für die muß ich weichen, muß bei allen Projekten zunächst hindern; sprichst du noch dazu für die meinsten? Bei dem Graben bringt mir was, gar nicht, das muß zugehen. — Wenn nicht für mich, für die Wagners, lagst? — Ja du mein! Wenn eine so wie du bannst Klammern auf der hohen Seite liegen hat, denn es ist wohl möglich, Kraft um Zeit um Mühe aufzuwenden für andere. Ein armer Zeil mit ich kann nur an sich selbst denken — Gott sei's gegönnt.

Neue Gäste traten durch die niedere Tür in den zimmerartigen Raum. Adim drück auf. In seiner Verwirrung gefühlte sich beim Sehen, der noch kein Wort mit ihm geredet und teilnahmslos an der Wand gelehnt hatte, zu ihm.

„Mit wem ich einigewöhnt“, sagte er zur Erklärung. „Sonnlicht dich verkaufen.“

Eine kurze Strophe gingen sie schweigend nebeneinander. Adim suchte nach Worten, die Eingang fanden in das verlassene Gemüt des jungen Menschen.

„Da begann Adim, Adim Klaffen — diesen Weg sollst dich oft gehen.“

„Das lagst du mir?“ rief Adim verärgert. „Es braucht dich nicht alles trumm um foul zu werden, was noch aufrecht und gesund ist in diesem verfluchten Ort.“

„Vergeblich stang in der Stimme. „Wenn du so wie ich das Gefühl hast, daß in Heiterbüch die Dinge nicht so sind, wie sie sein sollten“, antwortete Adim, „warum tust du nicht dazu, daß sie besser werden? Ich wunder mich all die Zeit, daß ihr gar nicht offen, Adim, daß du nicht langsam verliert hast, das Land hinter eurer Behauptung verbar zu machen.“

„Auf dem Acker von mein Wadler wachsen kein Getreide“, erklärte der Bursch düster. „Was kann das behaupten? — Wenn uns der Ausgangsarten einflüßet, wenn du mich hilfst, ihn aus-

zuhalten, dann können die Zaunwäfer doch eure Ernte nicht wegnehmen.“

„Du magst zehn Graben ziehen um richtige Kanäle dazu“, verleierte Adim, „auf mein Wadler kein Acker kommt doch kein Korn hoch. Darum nicht, weil dir ein Acker auf rüht, auf dem Acker, auf Wadler, auf mir — ja, auf mich auch. Der Wadler hat's in der Klaffen verloren — in unfer Amders hat's auch gelidert: Ich will heimfunden, spricht Gott, der Herr, die Sünde der Wadler an ihren Kindern bis ins dritte, vierte Glied. Tagelang fannst mir machen. Ich lag dir, da, damit daß du kein feine Meinung von mir hast, weil ich mein Sünde stillhält. Bin ein Geschwetzter wie mein Wadler.“

Am nächsten Morgen trat Adim den ersten Spatenstich an dem von ihm geplanten Kanal. Zeit war. Der Herbstwind feigte schon die goldenen Blätter von den Bäumen. Der Winter hand vor der Tür. Henna half ihm, gutmütig über die verlorene Mühe spottend.

„Ja, er appetite ich ab mit viel Eifer und mühsamem Glauben. Nach dem seine Bestimmung lag sich ein, groß schmeichelnd mit Strände ich ihm setzen, so, wie leicht doch andern. Hollander blieb fern, wie er es vorausgesehen hatte. Aber sein Junge, der schönste Junge, lief mit einer Schaufel herbei, und sein Bruder Karl, der alles nachmachte, was der Mollere tat, folgte ihm. Die Arbeit in dem weichen Moorboden war nicht schwer. Die größte Gefahr bestand darin, daß das hervorquellende Bodenwasser die mühsam geartete Mühe wieder verfrachte. Sie kamen an diesem Tage ein auf Stück vorwärts. Zeit konnte bei dem geringen Arbeitsfortschritt der Graben nicht werden, doch lieber sein Graben nach der Nacht. Aber Adim meinte, auch ein mangelhaftes Werk für die Gewässer sei besser als gar keinen. Und so leiteten sie weiter ihr Werk fort, bis der Frost alle Arbeiten in dem vereisten Boden unmöglich machte.

Am Beginn die Zeit der Tierwunden im Moor, die Zeit der Spatenstiche. Sie wurden der Nefte nach

gehalten bei Dometier, bei Hollander, bei Heising. Viel war's zu sehen, wie durch die tangenden Blätter, durch hübschen Schnee Weiber und Dirnen, die Hände über dem Kopf zusammengehoben, die Spatenstiche im Arm beherrschten, der Schitte der Götter zu die Spatenstiche kamen. Die blauen Stridruppe lauerten vor der Wäfer schüßend. Gemeinlich Schritte stofften die geliebten Männer herzu, die Wäfer tief in der Seiten, und die lange Weife, die Götter jeder Feierstunde und vieler Arbeitsstunden aus, lag in Mundwinkel.

Adim hatte Manfissa gefragt, ob sie kein Spatenstich habe, und sich erbot, ihr einen in Scherz mit zu kaufen. Aber sie meinte ab.

„Aber Stamm nicht mich. Die Kassenstiche würden auch kein Laternwels an ihrem Herdfeuer bilden.“

Sie blieb einiam an der Feuerstätte des neuen Hauses sitzen, das ihr längst nicht so lieb und traut war als das alte.

Die beiden Klaffen dagegen wanderten durch den Schnee zu dem Hollandersteden Gehst, in dem die erste Spatenstiche des Winters abgehalten wurde. Auf dem Acker, nach dem seine Bestimmung lag, hingen die Klaffen, sahen die Gezeiten: die beläufige Frau Nina Hollander, mit eiferstichtigen Blicken über ihr Spatenstich mit ihrem Mann beobachtend, die schlüßtere Frau Selma, die neben ihm in den Verbunden verladen zu wollen flücht. Am Ende hatte auf dem Acker das Junge, Adim, die mühsam Schmeißer der Frau Hollander, die junge Heite Selma. Inge Dometiers blonder Haarstopf leuchtete wie ein kleiner Mond durch die Zimmerne. Da hinter reisten die ledigen Burschen sich an, Adim, Dennaing, Adim — auch Jaipar gefellte sich dazu, effizient in einem kleinen Strumpf hirschen. Im den Tüch in der feinen Stube bündelten sich die Männer: Konradt Dometier, Adim Klaffen, Vater Heite, der für heute abend seine Stube geschloffen hatte. Zu diesen gefellte sich Anut. Strumpfstricken war sein Werk für seine Kleinfrauen. — „In als ein

„Hinter hier wie Jaipar betragt ich mich auch nicht mehr.“

„Gäßer mit auf dem Hof gebräutem Bier nach Heine Schöne können vor dem Wäneren. Ich habe eine so wertvolle Meßmaschine, fäulest mich nicht, daß du urasten Form, wie ich schon in den römischen Kaiserpalästen gebräut hatten, wie in den Säulen der Bayern und in den Säulen der Bürger durch die Jahrhunderte beinlich gefäulest waren.“

Die Klaffen sahen hier bestimmen, die Klaffen der vereinten „wänter Klaffen“, die jeder Tag hat reiten um ein Nichts, einfach als Maßstab der Arbeitsergebnisse mit der Welt, die heimlich in jedem von ihnen schwele und schmerzte.

Adim ergriff, es es nicht möglich sein konnte, die die die Schickal räumlich aneinander gefäulest hatte, auch zu einem inneren Gemeinlichkeit zusammenzuführen, in der jeder einiam der Welt, die Klaffen arbeitete mit sich, einfach als Maßstab der Arbeitsergebnisse mit der Welt, die heimlich in jedem von ihnen schwele und schmerzte.

„Adim ergriff, es es nicht möglich sein konnte, die die die Schickal räumlich aneinander gefäulest hatte, auch zu einem inneren Gemeinlichkeit zusammenzuführen, in der jeder einiam der Welt, die Klaffen arbeitete mit sich, einfach als Maßstab der Arbeitsergebnisse mit der Welt, die heimlich in jedem von ihnen schwele und schmerzte.“

„Er selbst war in Heiterbüch's Abgeschiedenheit hineingetroben wie ein Meteor aus einem abgelegenen Weltkörper. Bei seinem unbegreiflich wilden Schellen Tag für Tag hatte die Melodie noch keine Klaffen gelernt. Zog er die Spatenstiche, bot endlich Götter. Deshalb verfrachte alle Gezeiten und alle Klaffen hoben sich herum, als der alte Dometier den Amders dazu gab.“

„Mit ein wenig gereiten Menschen, Adim, hast ein auf Stück Welt gefehen. Da war's kein um und um unlieb, wenn du beim Wänerst ein Maßstabstich gefehen wollest von der Arbeit.“

Adim fann die Maßforderung gefehen. Jetzt war der Winter da, da zu werden für sein Werk, für seine Klaffen.

(Fortsetzung folgt.)

Stadtheater Halle

Heute **Donnerstag**, 20 bis gegen 22 Uhr. **Erstausführung**. **Der Sprung aus dem Hügel**. Komödie v. Heinz Gerckenland. **Mittwoch**, 20 bis gegen 22 Uhr. **Die 3. Stammkartende** von L. van Beethoven. Die 3. Stammkartende ist vom 1. bis 3. Novbr. zu ziehen.

Städt. Sinfonieorchester

II. Stadt. Sinfonieorchester. Das verstärkte Stadt. Orchester. Leitung: Generalmusikdirektor B. Voßdönhoff. Solisten: FLOIDI MILDNER (Klavier). Regiechef: Pini di Roma (Römische Plänen). Grig: Klavierkonzert a-moll Tschalkowsky; V. Sinfonie, e-moll Arricht. RM. 100 bis 300. Einzelkarten RM. 120 bis 400. Karten bei Hofman, Hammel, Stock und an der Theaterkasse. Studentenkarten an der Abendkasse.

Stadtschützenhaus

II. Stadt. Sinfonieorchester. Das verstärkte Stadt. Orchester. Leitung: Generalmusikdirektor B. Voßdönhoff. Solisten: FLOIDI MILDNER (Klavier). Regiechef: Pini di Roma (Römische Plänen). Grig: Klavierkonzert a-moll Tschalkowsky; V. Sinfonie, e-moll Arricht. RM. 100 bis 300. Einzelkarten RM. 120 bis 400. Karten bei Hofman, Hammel, Stock und an der Theaterkasse. Studentenkarten an der Abendkasse.

Wintergarten-Festsaal

Täglich die original fränkisch bayerische **Trachten-Kapelle aus Würzburg**. **Münch. Oktoberfest-Betrieb**. Würzburger hell und dunkel. o. Ltr. 45 Rd. Rufus. u. Ma. 100 bis 150. Ltr. 40 Rd. Original-Beckon. 1. u. 2. u. 3. u. 4. u. 5. u. 6. u. 7. u. 8. u. 9. u. 10. u. 11. u. 12. u. 13. u. 14. u. 15. u. 16. u. 17. u. 18. u. 19. u. 20. u. 21. u. 22. u. 23. u. 24. u. 25. u. 26. u. 27. u. 28. u. 29. u. 30. u. 31. u. 32. u. 33. u. 34. u. 35. u. 36. u. 37. u. 38. u. 39. u. 40. u. 41. u. 42. u. 43. u. 44. u. 45. u. 46. u. 47. u. 48. u. 49. u. 50. u. 51. u. 52. u. 53. u. 54. u. 55. u. 56. u. 57. u. 58. u. 59. u. 60. u. 61. u. 62. u. 63. u. 64. u. 65. u. 66. u. 67. u. 68. u. 69. u. 70. u. 71. u. 72. u. 73. u. 74. u. 75. u. 76. u. 77. u. 78. u. 79. u. 80. u. 81. u. 82. u. 83. u. 84. u. 85. u. 86. u. 87. u. 88. u. 89. u. 90. u. 91. u. 92. u. 93. u. 94. u. 95. u. 96. u. 97. u. 98. u. 99. u. 100. u. 101. u. 102. u. 103. u. 104. u. 105. u. 106. u. 107. u. 108. u. 109. u. 110. u. 111. u. 112. u. 113. u. 114. u. 115. u. 116. u. 117. u. 118. u. 119. u. 120. u. 121. u. 122. u. 123. u. 124. u. 125. u. 126. u. 127. u. 128. u. 129. u. 130. u. 131. u. 132. u. 133. u. 134. u. 135. u. 136. u. 137. u. 138. u. 139. u. 140. u. 141. u. 142. u. 143. u. 144. u. 145. u. 146. u. 147. u. 148. u. 149. u. 150. u. 151. u. 152. u. 153. u. 154. u. 155. u. 156. u. 157. u. 158. u. 159. u. 160. u. 161. u. 162. u. 163. u. 164. u. 165. u. 166. u. 167. u. 168. u. 169. u. 170. u. 171. u. 172. u. 173. u. 174. u. 175. u. 176. u. 177. u. 178. u. 179. u. 180. u. 181. u. 182. u. 183. u. 184. u. 185. u. 186. u. 187. u. 188. u. 189. u. 190. u. 191. u. 192. u. 193. u. 194. u. 195. u. 196. u. 197. u. 198. u. 199. u. 200. u. 201. u. 202. u. 203. u. 204. u. 205. u. 206. u. 207. u. 208. u. 209. u. 210. u. 211. u. 212. u. 213. u. 214. u. 215. u. 216. u. 217. u. 218. u. 219. u. 220. u. 221. u. 222. u. 223. u. 224. u. 225. u. 226. u. 227. u. 228. u. 229. u. 230. u. 231. u. 232. u. 233. u. 234. u. 235. u. 236. u. 237. u. 238. u. 239. u. 240. u. 241. u. 242. u. 243. u. 244. u. 245. u. 246. u. 247. u. 248. u. 249. u. 250. u. 251. u. 252. u. 253. u. 254. u. 255. u. 256. u. 257. u. 258. u. 259. u. 260. u. 261. u. 262. u. 263. u. 264. u. 265. u. 266. u. 267. u. 268. u. 269. u. 270. u. 271. u. 272. u. 273. u. 274. u. 275. u. 276. u. 277. u. 278. u. 279. u. 280. u. 281. u. 282. u. 283. u. 284. u. 285. u. 286. u. 287. u. 288. u. 289. u. 290. u. 291. u. 292. u. 293. u. 294. u. 295. u. 296. u. 297. u. 298. u. 299. u. 300. u. 301. u. 302. u. 303. u. 304. u. 305. u. 306. u. 307. u. 308. u. 309. u. 310. u. 311. u. 312. u. 313. u. 314. u. 315. u. 316. u. 317. u. 318. u. 319. u. 320. u. 321. u. 322. u. 323. u. 324. u. 325. u. 326. u. 327. u. 328. u. 329. u. 330. u. 331. u. 332. u. 333. u. 334. u. 335. u. 336. u. 337. u. 338. u. 339. u. 340. u. 341. u. 342. u. 343. u. 344. u. 345. u. 346. u. 347. u. 348. u. 349. u. 350. u. 351. u. 352. u. 353. u. 354. u. 355. u. 356. u. 357. u. 358. u. 359. u. 360. u. 361. u. 362. u. 363. u. 364. u. 365. u. 366. u. 367. u. 368. u. 369. u. 370. u. 371. u. 372. u. 373. u. 374. u. 375. u. 376. u. 377. u. 378. u. 379. u. 380. u. 381. u. 382. u. 383. u. 384. u. 385. u. 386. u. 387. u. 388. u. 389. u. 390. u. 391. u. 392. u. 393. u. 394. u. 395. u. 396. u. 397. u. 398. u. 399. u. 400. u. 401. u. 402. u. 403. u. 404. u. 405. u. 406. u. 407. u. 408. u. 409. u. 410. u. 411. u. 412. u. 413. u. 414. u. 415. u. 416. u. 417. u. 418. u. 419. u. 420. u. 421. u. 422. u. 423. u. 424. u. 425. u. 426. u. 427. u. 428. u. 429. u. 430. u. 431. u. 432. u. 433. u. 434. u. 435. u. 436. u. 437. u. 438. u. 439. u. 440. u. 441. u. 442. u. 443. u. 444. u. 445. u. 446. u. 447. u. 448. u. 449. u. 450. u. 451. u. 452. u. 453. u. 454. u. 455. u. 456. u. 457. u. 458. u. 459. u. 460. u. 461. u. 462. u. 463. u. 464. u. 465. u. 466. u. 467. u. 468. u. 469. u. 470. u. 471. u. 472. u. 473. u. 474. u. 475. u. 476. u. 477. u. 478. u. 479. u. 480. u. 481. u. 482. u. 483. u. 484. u. 485. u. 486. u. 487. u. 488. u. 489. u. 490. u. 491. u. 492. u. 493. u. 494. u. 495. u. 496. u. 497. u. 498. u. 499. u. 500. u. 501. u. 502. u. 503. u. 504. u. 505. u. 506. u. 507. u. 508. u. 509. u. 510. u. 511. u. 512. u. 513. u. 514. u. 515. u. 516. u. 517. u. 518. u. 519. u. 520. u. 521. u. 522. u. 523. u. 524. u. 525. u. 526. u. 527. u. 528. u. 529. u. 530. u. 531. u. 532. u. 533. u. 534. u. 535. u. 536. u. 537. u. 538. u. 539. u. 540. u. 541. u. 542. u. 543. u. 544. u. 545. u. 546. u. 547. u. 548. u. 549. u. 550. u. 551. u. 552. u. 553. u. 554. u. 555. u. 556. u. 557. u. 558. u. 559. u. 560. u. 561. u. 562. u. 563. u. 564. u. 565. u. 566. u. 567. u. 568. u. 569. u. 570. u. 571. u. 572. u. 573. u. 574. u. 575. u. 576. u. 577. u. 578. u. 579. u. 580. u. 581. u. 582. u. 583. u. 584. u. 585. u. 586. u. 587. u. 588. u. 589. u. 590. u. 591. u. 592. u. 593. u. 594. u. 595. u. 596. u. 597. u. 598. u. 599. u. 600. u. 601. u. 602. u. 603. u. 604. u. 605. u. 606. u. 607. u. 608. u. 609. u. 610. u. 611. u. 612. u. 613. u. 614. u. 615. u. 616. u. 617. u. 618. u. 619. u. 620. u. 621. u. 622. u. 623. u. 624. u. 625. u. 626. u. 627. u. 628. u. 629. u. 630. u. 631. u. 632. u. 633. u. 634. u. 635. u. 636. u. 637. u. 638. u. 639. u. 640. u. 641. u. 642. u. 643. u. 644. u. 645. u. 646. u. 647. u. 648. u. 649. u. 650. u. 651. u. 652. u. 653. u. 654. u. 655. u. 656. u. 657. u. 658. u. 659. u. 660. u. 661. u. 662. u. 663. u. 664. u. 665. u. 666. u. 667. u. 668. u. 669. u. 670. u. 671. u. 672. u. 673. u. 674. u. 675. u. 676. u. 677. u. 678. u. 679. u. 680. u. 681. u. 682. u. 683. u. 684. u. 685. u. 686. u. 687. u. 688. u. 689. u. 690. u. 691. u. 692. u. 693. u. 694. u. 695. u. 696. u. 697. u. 698. u. 699. u. 700. u. 701. u. 702. u. 703. u. 704. u. 705. u. 706. u. 707. u. 708. u. 709. u. 710. u. 711. u. 712. u. 713. u. 714. u. 715. u. 716. u. 717. u. 718. u. 719. u. 720. u. 721. u. 722. u. 723. u. 724. u. 725. u. 726. u. 727. u. 728. u. 729. u. 730. u. 731. u. 732. u. 733. u. 734. u. 735. u. 736. u. 737. u. 738. u. 739. u. 740. u. 741. u. 742. u. 743. u. 744. u. 745. u. 746. u. 747. u. 748. u. 749. u. 750. u. 751. u. 752. u. 753. u. 754. u. 755. u. 756. u. 757. u. 758. u. 759. u. 760. u. 761. u. 762. u. 763. u. 764. u. 765. u. 766. u. 767. u. 768. u. 769. u. 770. u. 771. u. 772. u. 773. u. 774. u. 775. u. 776. u. 777. u. 778. u. 779. u. 780. u. 781. u. 782. u. 783. u. 784. u. 785. u. 786. u. 787. u. 788. u. 789. u. 790. u. 791. u. 792. u. 793. u. 794. u. 795. u. 796. u. 797. u. 798. u. 799. u. 800. u. 801. u. 802. u. 803. u. 804. u. 805. u. 806. u. 807. u. 808. u. 809. u. 810. u. 811. u. 812. u. 813. u. 814. u. 815. u. 816. u. 817. u. 818. u. 819. u. 820. u. 821. u. 822. u. 823. u. 824. u. 825. u. 826. u. 827. u. 828. u. 829. u. 830. u. 831. u. 832. u. 833. u. 834. u. 835. u. 836. u. 837. u. 838. u. 839. u. 840. u. 841. u. 842. u. 843. u. 844. u. 845. u. 846. u. 847. u. 848. u. 849. u. 850. u. 851. u. 852. u. 853. u. 854. u. 855. u. 856. u. 857. u. 858. u. 859. u. 860. u. 861. u. 862. u. 863. u. 864. u. 865. u. 866. u. 867. u. 868. u. 869. u. 870. u. 871. u. 872. u. 873. u. 874. u. 875. u. 876. u. 877. u. 878. u. 879. u. 880. u. 881. u. 882. u. 883. u. 884. u. 885. u. 886. u. 887. u. 888. u. 889. u. 890. u. 891. u. 892. u. 893. u. 894. u. 895. u. 896. u. 897. u. 898. u. 899. u. 900. u. 901. u. 902. u. 903. u. 904. u. 905. u. 906. u. 907. u. 908. u. 909. u. 910. u. 911. u. 912. u. 913. u. 914. u. 915. u. 916. u. 917. u. 918. u. 919. u. 920. u. 921. u. 922. u. 923. u. 924. u. 925. u. 926. u. 927. u. 928. u. 929. u. 930. u. 931. u. 932. u. 933. u. 934. u. 935. u. 936. u. 937. u. 938. u. 939. u. 940. u. 941. u. 942. u. 943. u. 944. u. 945. u. 946. u. 947. u. 948. u. 949. u. 950. u. 951. u. 952. u. 953. u. 954. u. 955. u. 956. u. 957. u. 958. u. 959. u. 960. u. 961. u. 962. u. 963. u. 964. u. 965. u. 966. u. 967. u. 968. u. 969. u. 970. u. 971. u. 972. u. 973. u. 974. u. 975. u. 976. u. 977. u. 978. u. 979. u. 980. u. 981. u. 982. u. 983. u. 984. u. 985. u. 986. u. 987. u. 988. u. 989. u. 990. u. 991. u. 992. u. 993. u. 994. u. 995. u. 996. u. 997. u. 998. u. 999. u. 1000. u. 1001. u. 1002. u. 1003. u. 1004. u. 1005. u. 1006. u. 1007. u. 1008. u. 1009. u. 1010. u. 1011. u. 1012. u. 1013. u. 1014. u. 1015. u. 1016. u. 1017. u. 1018. u. 1019. u. 1020. u. 1021. u. 1022. u. 1023. u. 1024. u. 1025. u. 1026. u. 1027. u. 1028. u. 1029. u. 1030. u. 1031. u. 1032. u. 1033. u. 1034. u. 1035. u. 1036. u. 1037. u. 1038. u. 1039. u. 1040. u. 1041. u. 1042. u. 1043. u. 1044. u. 1045. u. 1046. u. 1047. u. 1048. u. 1049. u. 1050. u. 1051. u. 1052. u. 1053. u. 1054. u. 1055. u. 1056. u. 1057. u. 1058. u. 1059. u. 1060. u. 1061. u. 1062. u. 1063. u. 1064. u. 1065. u. 1066. u. 1067. u. 1068. u. 1069. u. 1070. u. 1071. u. 1072. u. 1073. u. 1074. u. 1075. u. 1076. u. 1077. u. 1078. u. 1079. u. 1080. u. 1081. u. 1082. u. 1083. u. 1084. u. 1085. u. 1086. u. 1087. u. 1088. u. 1089. u. 1090. u. 1091. u. 1092. u. 1093. u. 1094. u. 1095. u. 1096. u. 1097. u. 1098. u. 1099. u. 1100. u. 1101. u. 1102. u. 1103. u. 1104. u. 1105. u. 1106. u. 1107. u. 1108. u. 1109. u. 1110. u. 1111. u. 1112. u. 1113. u. 1114. u. 1115. u. 1116. u. 1117. u. 1118. u. 1119. u. 1120. u. 1121. u. 1122. u. 1123. u. 1124. u. 1125. u. 1126. u. 1127. u. 1128. u. 1129. u. 1130. u. 1131. u. 1132. u. 1133. u. 1134. u. 1135. u. 1136. u. 1137. u. 1138. u. 1139. u. 1140. u. 1141. u. 1142. u. 1143. u. 1144. u. 1145. u. 1146. u. 1147. u. 1148. u. 1149. u. 1150. u. 1151. u. 1152. u. 1153. u. 1154. u. 1155. u. 1156. u. 1157. u. 1158. u. 1159. u. 1160. u. 1161. u. 1162. u. 1163. u. 1164. u. 1165. u. 1166. u. 1167. u. 1168. u. 1169. u. 1170. u. 1171. u. 1172. u. 1173. u. 1174. u. 1175. u. 1176. u. 1177. u. 1178. u. 1179. u. 1180. u. 1181. u. 1182. u. 1183. u. 1184. u. 1185. u. 1186. u. 1187. u. 1188. u. 1189. u. 1190. u. 1191. u. 1192. u. 1193. u. 1194. u. 1195